

Sofortinformation von der 04. Landesvorstandssitzung am 21. Oktober 2019

In der Aktuellen Verständigung informierte die Landtagsfraktion über die bevorstehende Landtagssitzung. Im Oktober sind zwei Sitzungsperioden geplant. Die 39. Sitzungsperiode (23. Oktober 2019, 15 Uhr) steht dabei im Zeichen der Anschläge in Halle (Saale) und Landsberg. Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff wird unter dem Titel „Freiheit. Sicherheit. Verantwortung. Solidarität mit der Jüdischen Gemeinschaft in Sachsen-Anhalt.“ eine Regierungserklärung abgeben. Die 40. Sitzungsperiode beinhaltet die Verurteilung der völkerrechtswidrigen militärischen Invasion in Syrien.

Auf Antrag der Fraktion DIE LINKE soll die Landesregierung gebeten werden, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass Kindergeld und Taschengeld inklusive der Einnahmen nicht auf die Regelsätze von Kindern und Jugendlichen angerechnet werden. Darüber hinaus soll im Bund eine Änderung des SGB VIII angestrebt werden, damit Kinder, Jugendliche und junge Volljährige nicht mehr wie im bisherigen Umfang zu Kostenbeiträgen für stationäre, teilstationäre und vorläufige Maßnahmen der Jugendhilfe in Anspruch genommen werden.

In einer kurzen Auswertung tauschte sich der Landesvorstand zum Mitgliedertreffen MEETeinander aus. Hier war man sich einig darüber, dass die Teilnehmerzahl zu gering war und es nicht gelang, aus den unterschiedlichsten Gründen, mehr Mitglieder zu mobilisieren. Unsere Partei lebt von und mit ihren Mitgliedern, aus diesem Grund sprach sich der Landesvorstand dafür aus, dass ein Mitgliedertreffen einen festen Platz in der Jahresplanung finden muss.

Die Mitglieder des Landesvorstandes tauschten sich über die noch bevorstehenden Wahlen aus. Beginnend mit der Stichwahl in Halle am 27. Oktober, wurde eine große Steckaktion durch den Stadtverband Halle initiiert. Die Abschlussveranstaltung mit Gregor Gysi findet am 24. Oktober im Neustadt-Center Halle statt. Zu der im November stattfindenden Bürgermeisterwahl in Eisleben werden am 7. November Gregor Gysi und Dietmar Bartsch als Wahlkampfunterstützung erwartet. Unter dem Motto: „Zu Gast bei Kathrin Gantz“ wird es ein gemeinsames Podium im Mansfelder Hof geben. Für die zeitgleiche Landratswahl in Stendal haben sich die Mitglieder des Kreisverbandes Stendal bei der Gesamtmitgliederversammlung einstimmig für den gemeinsamen Kandidaten (SPD, DIE LINKE und B90/Grüne) Patrick Puhlmann ausgesprochen.

Der Landesvorstand trifft sich vom 25. bis 26. Oktober zu einer Klausur in Burg. Im Zentrum der Klausurberatung soll die inhaltliche und strategische Vorbereitung der Landtagswahl 2021 stehen. Dabei geht es um die Frage nach den Schwerpunkten, Kernthemen und Themenblöcke des Wahlprogramms. Ein zweiter inhaltlicher Schwerpunkt wird die Situations- und Ressourcenanalyse innerhalb der Landes-Partei sein. Die Analyse sieht vor, die Stärken und vorhandenen Ressourcen herauszustellen und vorhandene Schwächen aufzuzeigen.

Der Landeschatzmeister informierte die Mitglieder des Landesvorstandes über den Bericht der Bundesfinanzrevisionskommission, die eine Prüfung des Landesverbandes durchgeführt hat.

Der Landesvorstand fasste einen Beschluss, der den Landesschatzmeister darin unterstützt, der aktuell beabsichtigten Änderung der Beitragstabelle zu widersprechen.

Der Landesschatzmeister legte dem Landesvorstand die Abrechnung des Kommunalwahlkampfes 2019 und einen Vorschlag zur Verteilung der gemeinsamen getragenen Kosten zum Kommunalwahlkampf vor.

Der Landesvorstand wurde darüber informiert, dass eine Anrufung der Schiedskommission zu der durch den Landesvorstand gefassten Beschluss „Delegiertenschlüssel Bundesparteitag – Delegiertenwahlkreise“ durch den Stadtverband Halle vorliegt.

Einstimmig unterstützt der Landesvorstand den Antrag, die diesjährige Veranstaltung „Lieder gegen das Vergessen“, die am 9. November 2019 als Gemeinschaftsprojekt des Stadtverbandes Dessau-Roßlau, des AJZ Dessau und der IG „Lieder gegen das Vergessen“ stattfindet, mit bis zu 300 Euro mit zu finanzieren.